

EUSA Centro Universitario

Vanessa Isabell Barczyk, 2017

Durch meine Entscheidung, in einem spanischsprachigen Land mein Auslandssemester zu verbringen, um besser spanisch sprechen zu können, fiel meine Wahl schnell auf den andalusischen Bereich.

Das Wetter, die Mentalität der Einheimischen und Empfehlungen anderer Studenten waren ausschlaggebend, um mich in Sevilla zu bewerben. Die private Universität EUSA hat eine große Auswahl an Tourismuskursen und ist mit dem modernsten Equipment für Radio, Film und Fotografie ausgestattet. Sevilla besteht aus einer wunderschönen Altstadt mit dem Highlight, dem Plaza de Espana, der Kathedrale und dem Schloss „Alcazar“. Des Weiteren bietet Sevilla eine bunte Mischung an alter spanischer Tradition mit Flamenco Tänzern, Tapas, Toreros und dem Nachtleben in den Kulturstädteilen wie Santa Cruz, mit jungen Studenten.

Obwohl mir bewusst war, dass der Akzent im Süden extrem ist, und man eher ins kalte Wasser geschmissen wird, hat mich das International Office tatkräftig mit der Vorbereitung unterstützt. Dahingehend gab ich meinen spanischen Einstufungstest und meine Unterlagen ab und erhielt umgehend eine Liste aller aktuellen Kurse, die aber vor Ort nochmal geändert werden konnten. Der Bewerbungsprozess dauerte circa zwei Wochen, bis ich die Bestätigung erhielt und meine Kurse online wählen konnte.

Die Unterkunftssuche erwies sich als schwierig. Daher suchte ich zwar vorab eine große Wohngemeinschaft mit internationalen Studenten auf Idealista.com, alumni.com, roomsevilla.com oder easypiso.com, aber die richtige Suche fand vor Ort statt. Somit fand ich bei Idealista ein „shared house“, welches 2 Minuten Fußweg von der Universität befand, für einen Erstbezug mit 10 weiteren internationalen Studenten.

Das Studium an der EUSA ist anspruchsvoll aber abwechslungsreich und bietet eine große Variation an Themengebieten und Kursen, sowohl auf Englisch als auch auf Spanisch, für jedes Level und jedes Semester. Die Auswahl erleichtert es den internationalen Studenten,



Abbildung 1: Las Setas in der Innenstadt



Abbildung 2: Plaza de espana



Abbildung 3: Meine WG

genau den eigenen Schwerpunkt zu vertiefen oder auch neue Kurse zu entdecken. Der Workload verteilte sich auf das ganze Semester und war den Kursen angepasst. Exkursionen und Welcome Dinner gehörten zum alltäglichen Programm der Universität. Insbesondere das International Office stand jederzeit bei Fragen oder Problemen zur Verfügung.

Der sevillanische Alltag bestand aus vielen Tages- und oder Wochenendreisen durch ganz Andalusien, Exkursionen innerhalb Sevillas, dem Nachtleben, dem Probieren der Tapas Varianten und dem WG-Alltag bei sonnigen 30 Grad.

Ein wichtiger Tipp für ein Leben an der EUSA in Sevilla ist, Vertrauen in die eigenen spanischen Fähigkeiten zu haben und sich von Anfang an auf die Sprache einzulassen. Dabei sollte man am besten eine Unterkunft mit Einheimischen oder internationalen Studenten suchen, dessen Sprache man nicht spricht.



Abbildung 4: Mitstudierende der EUSA bei einer Exkursion

Des Weiteren empfehle ich, die Erasmus-Party zu besuchen, um erstmal den Anschluss zu finden und daraufhin die einheimischen Partys zu entdecken. Außerdem sollte man die Angebote der Sevillanas, etwas zu unternehmen, annehmen, egal wie mächtig sich man der Sprache fühlt. Nur dadurch erfährt man den wahren Alltag der Studenten in Sevilla.

Zusammenfassend kann ich nur Positives über das Leben und das Studium in Sevilla berichten: Das Flair, die Leute, die Stadt, der Fluss und die Studenten haben eine besondere Wirkung. Solange man sich auf die Sprache einlässt und eher die spanische Kultur sucht, ist Sevilla und die EUSA der perfekte Ort zum Studieren.

Wie die Spanier vor Ort sagen:

„Sevilla tiene un color especial“ – Sevilla hat eine spezielle Farbe!



Abbildung 5: Unser Foto Projekt der EUSA mit internationalen Studenten